

LTW37

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Gerald Heere (Hannover RV)

Titel: Gerald Heere

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 18.04.1979

Kreisverband: Hannover

Themen: Haushalt und Finanzen, Zukunftsinvestitionen, digitaler Staat, Demokratie und Partizipation

E-Mail: gerald.heere@gruene-hannover.de

Selbstvorstellung

Bewerbung für Listenplatz 4

Liebe Freund*innen,

Niedersachsen ist in den letzten fünf Jahren schlecht regiert worden. Zentrale Zukunftsherausforderungen wurden nicht angepackt. Es gibt keinen ambitionierten Klimaschutz, keine Verkehrswende, kaum Fortschritte bei der Digitalisierung, keine Impulse für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft oder ausreichend Anstrengungen für mehr bezahlbaren Wohnraum etc.

Der Start der Grünen in der neuen Bundesregierung zeigt dagegen einen ganz anderen Anspruch an Politik. Klare Sprache, klare Ziele, klarer Fokus auf die Zukunft. Schon im Bundestagswahlkampf haben wir betont: Grüne müssen in die Regierung, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen, die die anderen ängstlich liegen lassen! Und gerade in diesen Krisenzeiten sehen wir, wie wichtig es ist, dass Grüne diese Herausforderung annehmen.

Niedersachsen muss künftig auch diesem Anspruch folgen und das Gezänk der GroKo hinter sich lassen. Bei vielen Themen brauchen wir einen Neustart im Land. Zudem ist es entscheidend, dass Niedersachsen im Bundesrat künftig die progressive Agenda der Bundesregierung stützt.

Für all diese Ziele braucht es uns Grüne in der nächsten Landesregierung! Dafür trete ich an und dafür will ich meine Erfahrungen und Kompetenzen - insbesondere als Haushalts- und Finanzpolitiker - in die nächste Fraktion einbringen.

Nachhaltige Haushalte und Investitionen in die Zukunft

Die Herausforderungen der Zukunft gehen auch auf Landesebene mit großen finanziellen Bedarfen einher, zu deren Lösung ich beitragen möchte. Der Kampf gegen die Klimakrise, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Sanierung öffentlicher Gebäude oder die umfassende Digitalisierung aller gesellschaftlichen Bereiche benötigen ein immenses Investitionsvolumen. Hinzu kommt der nötige soziale Ausgleich z.B. bei Mieten oder Energiepreisen. Und all dies muss erreicht werden, ohne die finanziellen Spielräume künftiger Generationen zu sehr einzuschränken.

Beschleunigte Energie- und Wärmewende als Aufgabe der nationalen Sicherheit

Der Überfall von Putins Armee auf die Ukraine hat den Schrecken des Krieges nach Europa zurück gebracht. Dieser völkerrechtswidrige Krieg hat darüber hinaus die deutsche Verwundbarkeit im Energiebereich offen aufgedeckt. Über Jahrzehnte wurden Alternativen zu Gas und Öl nicht ausreichend gefördert und zugleich eine Abhängigkeit von russischen Importen und Infrastruktur erzeugt. Eine Beschleunigung der Energie- und Wärmewende, die uns unabhängig von fossilen Importen aus Russland und anderen Krisengebieten macht, ist für mich nicht mehr nur ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll, sondern plötzlich auch zu einer Aufgabe der nationalen Sicherheit geworden. Mit uns Grünen an der Regierung werden wir dieser Aufgabe

auch in Niedersachsen endlich die nötige Priorität verschaffen.

Einrichtung eines Niedersachsen-Fonds

Unser zentrales Instrument für all diese Aufgaben ist der Niedersachsen-Fonds. Mit einer Milliarde Stammkapital wollen wir mit Hilfe des Kapitalmarkts, der NBank und Landesgesellschaften für die nächsten Jahre mindestens zehn Milliarden Investitionsvolumen gewinnen. Diese Summen sollen in Klimaschutz, energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden und Landesgebäuden, die Transformation der Landwirtschaft oder in die Energie- und Mobilitätswende fließen. Ich habe einen Vorschlag erarbeitet, um das Stammkapital rechtskonform aus Resten des Corona-Sondervermögens zu finanzieren. Auch wenn die restriktive Schuldenbremse die Finanzierung notwendiger Investitionen erschwert, können wir mit diesen kreativen Finanzierungswegen wichtige Impulse setzen.

Reform der Schuldenbremse, Ausnahmen für Klimaschutz

Daraus folgt für mich aber auch, dass eine Reform der Schuldenbremse weiter dringend auf der Agenda bleibt. Leider sind die Verschuldungsregeln auf EU- und Bundesebene nur sehr schwer zu ändern, so dass mit kurzfristigen Fortschritten nicht zu rechnen ist. Auf Landesebene sind zudem nur kleine Spielräume für Verbesserungen vorhanden, wie z.B. eine Flexibilisierung der Konjunkturkomponente, die unbedingt angegangen werden muss. Daneben muss dringend rechtlich geprüft werden, ob die dramatischen Entwicklungen und Folgen der Klimakrise die Ausrufung des Ausnahmefalls von der Schuldenbremse möglich machen. Selbst wenn aufgrund einer Blockade der Opposition keine 2/3-Mehrheit für großdimensionierte Notfallkredite zustande käme, könnten mit einfacher Mehrheit wenigstens 0,5% des Haushaltsvolumens (ca. 200 Mio. Euro) im Jahr für weitere Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Digitaler und transparenter Staat für eine selbstbewusste Demokratie

Ich setze mich für eine umfangreiche Digitalisierung aller staatlichen Leistungen ein. Alle Bürger*innen sollen digitale Services barrierearm und leistungsfähig nutzen können. Die Digitalisierung in den Verwaltungen erzeugt zudem Spielräume, um Personalkapazitäten dorthin umschichten zu können, wo neues Personal dringend gebraucht wird. Zu einer selbstbewussten Demokratie gehört für mich aber auch ein digitales Transparenzregister, das für Bürgerinnen und Bürger einfach zugänglich ist und ausführlich über staatliches Handeln Auskunft gibt. All dies wird auch das Zutrauen in unsere Demokratie stärken. Denn gerade wo die liberale Demokratie durch Populist*innen und Despoten auf der ganzen Welt unter Druck steht, ist eine leistungsfähige, transparente und selbstbewusste Demokratie ein wichtiger Teil der Antwort.

Für diese Themen und für unsere ambitionierten finanzpolitischen Ziele habe ich mich schon als MdL zu den Zeiten der letzten Grünen Regierungsbeteiligung von 2013 bis 2017 eingesetzt. Und in meinen zwei Jahren beim Bremer Finanzsenator durfte ich die Umsetzung dieser schwierigen Aufgabenstellung aus Sicht der Verwaltung begleiten. Seit Oktober 2021 bin ich als Nachrücker wieder im Niedersächsischen Landtag und will all diese wertvollen Erfahrungen auch in der nächsten Legislaturperiode für eine neue Grüne Regierungsbeteiligung einbringen.

Die Fraktion hat mich mit den verantwortungsvollen Aufgaben als stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer betraut. Aus diesen Positionen heraus sehe ich es als besondere Verpflichtung, im Wahlkampf und in der nächsten Fraktion wieder Verantwortung zu übernehmen. Dafür trete ich auf Listenplatz 4 an.

Ich freue mich auf den Wahlkampf mit Euch. Ich bin mir sicher, mit großer Geschlossenheit werden wir ein starkes Wahlergebnis einfahren und künftig wieder an der Regierung beteiligt sein!

Für diese Ziele bitte ich um Eure Stimme, Euer Gerald

Infos zur Person:

Gerald Heere

42 Jahre
verheiratet, ein Kind
Politikwissenschaftler, M.A.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Parlamentarischer Geschäftsführer
Sprecher für Haushalt & Finanzen

Grünes Mitglied seit 2005
MdL von 2013-17 und seit Oktober 2021
Büroleiter des Bremer Finanzsenators von 2019-2021

Direktkandidat im Wahlkreis Hannover-Buchholz (WK 24)

Webseite: gerald-heere.de
Twitter/Instagram: @geraldheere